

## Seminarauswahl

### Ihr Kontakt zu uns

Gerne stehen wir Ihnen für allgemeine organisatorische Fragen oder Anregungen zur Verfügung.

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.  
Abteilung Fort- und Weiterbildung  
Georgstr. 7  
50676 Köln

Tel. 0221-2010-273  
Fax 0221-2010-392  
E-Mail: [weiterbildung@caritasnet.de](mailto:weiterbildung@caritasnet.de)



## Inhaltsverzeichnis

<b>16. Fachtag der Heimbeiräte</b>	
Fachtagung der Heimbeiräte .....	1
<b>Menschen mit Demenz verstehen</b> .....	2
<b>Einführung in die ICF und Auffrischung des IHP 3.1 unter Berücksichtigung der Inhalte der ICF</b> .....	3
<b>Menschen mit Demenz verstehen</b> .....	4
<b>Personalführung in Inklusionsunternehmen für Anleitungs- und Führungskräfte</b> .....	5
<b>Einführung in die ICF und Auffrischung des IHP 3.1 unter Berücksichtigung der Inhalte der ICF</b> .....	6
<b>19. Fachweiterbildung Palliative Care</b>	
für Pflegefachpersonen in Altenhilfeeinrichtungen, Sozialstationen, Hospizinitiativen .....	7
<b>Motivierende Gesprächsführung und Elemente des Case-Managements</b>	
Koordinierende Prozessbegleitung im ambulanten Bereich der Behindertenhilfe .....	8
<b>Sexualpädagogische Konzepte in Einrichtungen der Behindertenhilfe entwickeln</b> .....	9
<b>Motivierende Gesprächsführung und Elemente des Case-Managements</b>	
Koordinierende Prozessbegleitung im ambulanten Bereich der Behindertenhilfe .....	10
<b>Einführung in das Konzept und die Methoden: Persönliche Zukunftsplanung</b>	
Anwendungsmöglichkeiten in der Behindertenhilfe .....	11

## 16. Fachtag der Heimbeiräte

### Fachtagung der Heimbeiräte

**Kurs Nr.**

31317-05

**Ort**

Kardinal-Schulte-Haus, Overather Straße 51-53,  
51429 Bergisch Gladbach

**Datum**

28.09.2017

**Uhrzeit**

10:00 -16:00 Uhr

**Kostenfreie Abmeldung bis**

24.08.2017

**Anmeldeschluss**

21.09.2017

**Teilnehmer/innen (max.)**

65

**Kosten für Mitarbeiter/in**

60,00 €

**Kosten für Externe**

60,00 €

**Ansprechpartner/in**

Alfred Vollmer

**Referent/in 1**

Alfred Vollmer

**Profession**

stationäre Altenhilfe

## Menschen mit Demenz verstehen

Ein großes Problem im Umgang mit Menschen mit Demenz und deren Verwirrtheit ist, dass sie nur schwer zu verstehen und ihre "Realität" häufig nicht für Außenstehende nachzuvollziehen ist. Diese Fortbildung soll Sie befähigen, den Betroffenen besser zu verstehen um somit eine adäquate Kommunikation und das Wohlbefinden für Betroffene und Mitarbeitende zu fördern.

Teil 1:

- Was bedeutet eigentlich Demenz?
- Wie erkenne ich, dass eine Person dement ist?
- Wie ist die Situation aus Sicht der Betroffenen?

Teil 2:

- Wie kommt es zu Störungen in der Kommunikation?
- Welche verbalen und nonverbalen Kommunikationsformen kann ich anwenden?
- Selbstpflege im Umgang mit Menschen mit Demenz

### Kurs Nr.

32117-01

### Hinweise

Der 2. Teil der Fortbildung kann ggf. auch am 09.11.2017 besucht werden. Hierzu bitten wir um Rücksprache mit uns. (Kontakt siehe Ansprechpartner)

### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., Georgstraße 7, 50676 Köln

### Datum

23.10., 27.10.2017

### Uhrzeit

13:00 - 17:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

18.09.2017

### Anmeldeschluss

16.10.2017

### Teilnehmer/innen (max.)

15

### Zielgruppe

Mitarbeitende in kath. Krankenhäusern aus den Bereichen Verwaltung, Service, Technik, Ehrenamt

### Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

### Ansprechpartner/in

Organisatorisch: Tanja Böhr (Tel.: 0221 2010 276 - E-Mail: [tanja.boehr@caritasnet.de](mailto:tanja.boehr@caritasnet.de))

### Referent/in 1

Sabine Martin

### Profession

Referentin für stationäre Krankenpflege und Krankenpflegeschulen

## Einführung in die ICF und Auffrischung des IHP 3.1 unter Berücksichtigung der Inhalte der ICF

### Inhalte:

- Einführung in die ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit)
- Auffrischung IHP 3.1 unter Berücksichtigung der Inhalte der ICF
- Logik des IHP 3.1 an Beispielen trainieren
- Was heißt S.M.A.R.T im Kontext von Hilfeplanung?
- Zielstruktur im IHP 3.1 nach S.M.A.R.T an Beispielen trainieren
- Erfahrungsaustausch

### Kurs Nr.

34017-03

### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

### Datum

24.10.2017

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

19.09.2017

### Anmeldeschluss

17.10.2017

### Teilnehmer/innen (max.)

20

### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den  
Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe

### Kosten für Mitarbeiter/in

80,00 €

### Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

### Ansprechpartner/in

Karen Pilatzki

### Referent/in 1

Stefan Güsgen

### Profession

CoachinGS

## Menschen mit Demenz verstehen

Ein großes Problem im Umgang mit Menschen mit Demenz und deren Verwirrtheit ist, dass sie nur schwer zu verstehen und ihre "Realität" häufig nicht für Außenstehende nachzuvollziehen ist. Diese Fortbildung soll Sie befähigen, den Betroffenen besser zu verstehen um somit eine adäquate Kommunikation und das Wohlbefinden für Betroffene und Mitarbeitende zu fördern.

Teil 1:

- Was bedeutet eigentlich Demenz?
- Wie erkenne ich, dass eine Person dement ist?
- Wie ist die Situation aus Sicht der Betroffenen?

Teil 2:

- Wie kommt es zu Störungen in der Kommunikation?
- Welche verbalen und nonverbalen Kommunikationsformen kann ich anwenden?
- Selbstpflege im Umgang mit Menschen mit Demenz

### Kurs Nr.

32117-02

### Hinweise

Der 2. Teil der Fortbildung kann ggf. auch am 27.10.2017 besucht werden. Hierzu bitten wir um Rücksprache mit uns. (Kontakt siehe Ansprechpartner)

### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

### Datum

07.11., 09.11.2017

### Uhrzeit

13:00 - 17:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

03.10.2017

### Anmeldeschluss

31.10.2017

### Teilnehmer/innen (max.)

15

### Zielgruppe

Mitarbeitende in kath. Krankenhäusern aus den  
Bereichen Verwaltung, Service, Technik, Ehrenamt

### Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

### Ansprechpartner/in

Organisatorisch: Tanja Böhr (Tel.: 0221 2010 276 -  
E-Mail: [tanja.boehr@caritasnet.de](mailto:tanja.boehr@caritasnet.de))

### Referent/in 1

Sabine Martin

### Profession

Referentin für stationäre Krankenpflege und  
Krankenpflegeschulen

## Personalführung in Inklusionsunternehmen für Anleitungs- und Führungskräfte

Die Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Behinderung in Inklusionsunternehmen gestalten sich in vielen Punkten ähnlich wie in anderen Unternehmen des 1. Arbeitsmarktes. Die Anleitung von und Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden mit einer Behinderung ist für Fachexperten aus Arbeitsfeldern wie der Gastronomie, Reinigung, dem Garten- und Landschaftsbau oder dem Einzelhandel nicht immer vertraut. Wir bieten Ihnen in dieser Fortbildung die Möglichkeit, Methoden für die erfolgreiche Gestaltung der Zusammenarbeit kennenzulernen und sich in einer kooperativen Lernform weitere Fachkenntnisse anzueignen.

Folgende Themen werden Sie beschäftigen:

Behinderung - Diversity - Inklusion in der Praxis

Umgang mit ungewohnten Verhaltensweisen bzw. Diagnosen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Kommunikation zwischen ZielgruppenmitarbeiterInnen und Kolleginnen und Kollegen auf vergleichbaren Positionen

ul style="margin-right: 0px" dir="ltr"

- Betriebsstrukturen, Rollen- und Aufgabenbeschreibungen, eigenes Führungskräfteverständnis; Umgang der Führungskräfte/Kolleg\*innen beim Umgang mit Menschen mit einer Behinderung; Umgang der ZielgruppenmitarbeiterInnen untereinander
- Hörbehinderung und gelingende Kommunikation im Betrieb
- Informationen zu dem bestehenden Hilfesystem außerhalb der Inklusionsunternehmen
- Erweiterung des Methodenrepertoires, auch anhand aktueller Praxissituationen der Teilnehmer, zu
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Umgang mit Kommunikation und Konflikten
- Steuerung von Gruppenprozessen
- Feedback und Kritik
- geeigneter Ansprache der Zielgruppenmitarbeiter (einfache Sprache, Struktur)
- Stress/Resilienz, Entlastung - Pausen, Arbeitszeit (Erhalten und Entwicklung von Leistungsfähigkeit)

### Kurs Nr.

34018-02

### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

### Datum

18.01., 19.01. und 15.03.2018

### Uhrzeit

Do. 09:00 - 16:30 Uhr, Fr. 09:00 - 14:30 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

14.12.2017

### Anmeldeschluss

15.12.2017

### Teilnehmer/innen (max.)

20

### Zielgruppe

Anleitungs- und Führungskräfte in  
Inklusionsunternehmen

### Kosten für Mitarbeiter/in

250,00 €

### Kosten für Externe

300,00 €

### Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

### Ansprechpartner/in

Wanda Spielhoff

### Referent/in 1

Anke Bajon

### Profession

Dipl. Sozialarbeiterin, NPL-Master, Geschäftsführerin  
Zentrum für soziale Dienstleistungen, Köln

### Referent/in 2

Sophie Roeber

### Profession

Pädagogische Fachkraft

## Einführung in die ICF und Auffrischung des IHP 3.1 unter Berücksichtigung der Inhalte der ICF

### Inhalte:

- Einführung in die ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit)
- Auffrischung IHP 3.1 unter Berücksichtigung der Inhalte der ICF
- Logik des IHP 3.1 an Beispielen trainieren
- Was heißt S.M.A.R.T im Kontext von Hilfeplanung?
- Zielstruktur im IHP 3.1 nach S.M.A.R.T an Beispielen trainieren
- Erfahrungsaustausch

### Kurs Nr.

34018-01

### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

### Datum

22.01.2018

### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

18.12.2017

### Anmeldeschluss

15.01.2018

### Teilnehmer/innen (max.)

20

### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den  
Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe

### Kosten für Mitarbeiter/in

80,00 €

### Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

### Ansprechpartner/in

Karen Pilatzki

### Referent/in 1

Stefan Güsgen

### Profession

CoachinGS



## 19. Fachweiterbildung Palliative Care für Pflegefachpersonen in Altenhilfeeinrichtungen, Sozialstationen, Hospizinitiativen

Palliative Care ist ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Nicht mehr die Verlängerung der Lebenszeit um jeden Preis und der medizinische Befund, sondern die Wünsche und Ziele der betroffenen Menschen stehen im Vordergrund aller pflegerischen Bemühungen.

Ausschlaggebend für eine humane Sterbebegleitung ist nicht der zeitliche Aufwand, sondern die Qualität der Zuwendung, das Ausschöpfen aller Möglichkeiten der Symptomkontrolle und die Sicherstellung einer individuell angepassten Pflege.

Leitende Ziele der Weiterbildung sind, die Teilnehmer/innen

- zur individuellen, ganzheitlichen und symptomorientierten Pflege zu befähigen,
- zur Berücksichtigung physischer, psychischer, sozialer und spiritueller Aspekte zu sensibilisieren,
- zu motivieren, Angehörige einzubeziehen und
- zur Vernetzung ambulanter und stationärer Unterstützungsmaßnahmen zu befähigen.

Wir empfehlen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Praktikum in einem Hospiz oder auf einer Palliativstation.

Adressen finden Sie unter:

[www.fortbildung-caritasnet.de/pdf/pdf31215-01b.pdf](http://www.fortbildung-caritasnet.de/pdf/pdf31215-01b.pdf)

Eine ausführliche Seminarbeschreibung finden Sie unter:

[http://caritas.erzbistum-koeln.de/campus/2018\\_19.PalliativCare.pdf](http://caritas.erzbistum-koeln.de/campus/2018_19.PalliativCare.pdf)

Leitung

Dr. Andrea Schaeffer, Tel.0221 2010-325

Email: [andrea.schaeffer@caritasnet.de](mailto:andrea.schaeffer@caritasnet.de)

### Kurs Nr.

31218-01

### Hinweise

Die gesamten Kosten betragen 1.850,00 EURO. Die Gebühr wird in zwei Raten gezahlt.

### Ort

Haus der Begegnung, Höhenweg 51, 50169 Kerpen-Horrem

### Datum

29.01. - 02.02.2018, 16.04. - 20.04.2018, 25.06. - 29.06.2018, 17.09. - 21.09.2018

### Uhrzeit

09:00 - 18:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

04.12.2017

### Anmeldeschluss

30.11.2017

### Teilnehmer/innen (max.)

20

### Zielgruppe

Pflegefachpersonen

### Kosten für Mitarbeiter/in

1.850,00 €

### Anmerkungen Kosten

inkl. Übernachtung und Verpflegung

### Ansprechpartner/in

Dr. Andrea Schaeffer

### Referent/in 1

Martha Wiggermann

### Profession

Krankenschwester, Soziologin, Supervisorin DGSv

### Referent/in 2

Astrid Conrad

### Profession

Fachkrankenschwester für Palliativ Care

### Referent/in 3

Dr. med. Dr. Hendric Mittelstaedt

### Profession

Facharzt für Anästhesiologie

## Motivierende Gesprächsführung und Elemente des Case-Managements

### Koordinierende Prozessbegleitung im ambulanten Bereich der Behindertenhilfe

Die Unterstützung von Menschen mit Behinderung umfasst ein breites Spektrum. Dazu gehören sowohl die Elemente der direkten Begleitung als auch immer stärker die Koordinierung der verschiedenen Leistungen der Rehabilitationsträger. Alle Planungsprozesse basieren auf den Wünschen und Bedarfen, die Menschen mit Behinderung für ihr Leben haben. Eine zentrale Aufgabe der professionellen Unterstützer besteht darin, dies mit dem Klienten zu entwickeln und umzusetzen.

Inhalte:

- Techniken der motivierenden Gesprächsführung gezielt einsetzen
- Empathie ausdrücken und Selbstwirksamkeit stärken
- Bewegung und Wandel beginnt im Kopf und mit klaren Zielbildern
- Kraft der Worte und zirkuläres Fragen trainieren
- Elemente des Case Managements als koordinierende Prozessbegleitung im Rahmen der Planungen mit den Klienten für die aufsuchende Arbeit in der Eingliederungshilfe

#### Kurs Nr.

34018-03

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

01.02.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

28.12.2017

#### Anmeldeschluss

25.01.2018

#### Teilnehmer/innen (max.)

16

#### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ambulant  
Betreuten Wohnen für Menschen mit Behinderung

#### Kosten für Mitarbeiter/in

80,00 €

#### Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

#### Ansprechpartner/in

Karen Pilatzki

#### Referent/in 1

Stefan Güsgen

#### Profession

CoachinGS

## Sexualpädagogische Konzepte in Einrichtungen der Behindertenhilfe entwickeln

Partnerschaft, Liebe und Sexualität gehören zum Alltag von Menschen mit Behinderungen. Sie sind somit auch ein Thema in den unterschiedlichen Angebotsformen der Behindertenhilfe (Wohngemeinschaften, gemeinschaftliches Wohnen, ambulantes Wohnen). In einer sexualpädagogischen Konzeption werden u.a. die in der Präventionsordnung des Erzbistums Köln geforderten Maßnahmen zur Stärkung von schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen (§ 10 PräVO) thematisiert.

Diese Fortbildung

- vermittelt den Teilnehmenden Grundlagenwissen zum Thema Sexualität und sexuelle Bildung im Kontext der Behindertenhilfe,
- bietet die Möglichkeit, den Umgang mit Sexualität in Ihren Angeboten zu reflektieren,
- gibt einen Überblick über sexualpädagogische Maßnahmen, Angebote und Materialien zum Thema,
- befähigt die Teilnehmenden dazu in Abstimmung mit den Verantwortlichen des jeweiligen Trägers eine sexualpädagogische Konzeption zu entwickeln.

### Kurs Nr.

34418-01

### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

### Datum

05.02.2018, 06.02.2018, 19.02.2018 und 20.02.2018

### Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

01.01.2018

### Anmeldeschluss

08.01.2018

### Teilnehmer/innen (max.)

20

### Zielgruppe

Mitarbeiter/innen von Einrichtungen und Angeboten der Behindertenhilfe

### Kosten für Mitarbeiter/in

250,00 €

### Kosten für Externe

310,00 €

### Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

### Ansprechpartner/in

Wanda Spielhoff

### Referent/in 1

Maria Gies

### Profession

Dipl. Kunsttherapeutin, Sexualpädagogische  
Ausbilderin (isp)

## Motivierende Gesprächsführung und Elemente des Case-Managements

### Koordinierende Prozessbegleitung im ambulanten Bereich der Behindertenhilfe

Die Unterstützung von Menschen mit Behinderung umfasst ein breites Spektrum. Dazu gehören sowohl die Elemente der direkten Begleitung als auch immer stärker die Koordinierung der verschiedenen Leistungen der Rehabilitationsträger. Alle Planungsprozesse basieren auf den Wünschen und Bedarfen, die Menschen mit Behinderung für ihr Leben haben. Eine zentrale Aufgabe der professionellen Unterstützer besteht darin, dies mit dem Klienten zu entwickeln und umzusetzen.

Inhalte:

- Techniken der motivierenden Gesprächsführung gezielt einsetzen
- Empathie ausdrücken und Selbstwirksamkeit stärken
- Bewegung und Wandel beginnt im Kopf und mit klaren Zielbildern
- Kraft der Worte und zirkuläres Fragen trainieren
- Elemente des Case Managements als koordinierende Prozessbegleitung im Rahmen der Planungen mit den Klienten für die aufsuchende Arbeit in der Eingliederungshilfe

#### Kurs Nr.

34018-04

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

26.02.2018

#### Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

22.01.2018

#### Anmeldeschluss

19.02.2018

#### Teilnehmer/innen (max.)

16

#### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ambulant  
Betreuten Wohnen für Menschen mit Behinderung

#### Kosten für Mitarbeiter/in

80,00 €

#### Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

#### Ansprechpartner/in

Karen Pilatzki

#### Referent/in 1

Stefan Güsgen

#### Profession

CoachinGS

## Einführung in das Konzept und die Methoden: Persönliche Zukunftsplanung Anwendungsmöglichkeiten in der Behindertenhilfe

"Persönliche Zukunftsplanung? Was soll daran neu sein? Wir machen hier täglich nichts anderes!"

"Persönliche Zukunftsplanung! Das muss ein sehr spannendes Konzept sein! Wir sollten es kennen lernen und ausprobieren." Diese beiden Auffassungen bestehen oft nebeneinander.

Worum handelt es sich bei der sogenannten "PZP" denn nun wirklich? Persönliche Zukunftsplanung ist ein Ansatz, mit dem Menschen über sich, ihre Lebenssituation und die Zukunft nachdenken können. Es geht darum, eine Vorstellung von einer guten Zukunft zu entwickeln, Ziele zu setzen und diese mit anderen Menschen in gangbare Schritte umzusetzen. Planungen geben dem Menschen eine gute Möglichkeit, seine Zukunft selbstbestimmt in die Hand zu nehmen und dabei Unterstützung aus seinem Umfeld zu erhalten. PZP eignet sich für Menschen mit und ohne Behinderung. Auch Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen können eine Persönliche Zukunftsplanung machen. Sie eignet sich für vielfältige Lebenssituationen.

PZP ist ein Konzept von konsequent personenzentrierter Begleitung für Menschen mit Assistenzbedarf. Sie bietet die Möglichkeit, Teilhabe- und Entwicklungschancen zu entdecken und umzusetzen. Die Ergebnisse einer individuellen PZP können eine Grundlage für den zu erstellenden Individuellen Hilfeplan sein.

In dieser Veranstaltung können Sie "hinein schnuppern" in die Persönliche Zukunftsplanung und deren Methodenanwendung kennen lernen.

### Kurs Nr.

34018-05

### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

### Datum

19.06.2018

### Uhrzeit

10:00 - 16:30 Uhr

### Kostenfreie Abmeldung bis

15.05.2018

### Anmeldeschluss

19.05.2018

### Teilnehmer/innen (max.)

18

### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Einrichtungen  
und Diensten der Behindertenhilfe

### Kosten für Mitarbeiter/in

95,00 €

### Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

### Referent/in 1

Birgit Klask

### Profession

Moderatorin/ Referentin Persönliche Zukunftsplanung/  
Personenzentrierte Haltung, Unternehmensberatung